

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Kontakte	6
Einladung zum Edelweißfest	7
Mitgliedsbeiträge	9
Vereinshütte	10
DAV-Kids & Youngsters	12
Sportgruppe	22
Radsport	30
Aktive Sechziger	38
Historische Seite	40
LG-Seiten	42
Andere Vereine	44
Senioren	46
Verstorbene	50
Menschen	51
Geburtstage	52
Neuaufnahmen	53
Das Alles Vormerken	54

IMPRESSUM:

Redaktion: **Karin Portelli**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf
900 Stück

Auflage: **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**
V.i.S.d.P. **Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de**
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 97: 11.11.2017**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



der Sommer 2017 hat seinen Zenit schon überschritten und zeigte sich uns von unterschiedlichen Seiten. Trotz des unbeständigen Wetters konnten die meisten Aktivitäten durchgeführt werden.

So auch die jährliche Laufftreff-Eröffnung, die bei angemessenen Temperaturen bereits Ende März unter reger Beteiligung von Läufern und Walkern (auch unser 1. Bürgermeister war dabei) stattfand - vielen Dank an die Sportwarte!

Unser Fest der Hütteneröffnung litt allerdings schon etwas unter den kühlen Temperaturen und fand daher weniger Zuspruch als sonst. Für alle, die sich trotzdem auf den Weg nach Lehenhammer machten, war es aber wieder eine schöne Veranstaltung. Für Vorbereitung und Durchführung des Festes gebührt den Hüttenwarten Uwe Büttner und Peter Merkl und ihrem Helferteam wieder ein großes Lob.

Taggleich mit unserer Hütteneröffnung ging heuer der Landkreislauf über die Bühne. Wir waren mit mehreren Mannschaften vertreten, haben einen Podestplatz erreicht und sind mit einer *klimaschonenden* Mannschaft (alle Mitglieder haben den Weg zum Start und vom Ziel nach Hause ohne Einsatz eines Verbrennungsmotors – meist mit dem Fahrrad oder zu Fuß – zurückgelegt und sind darüber hinaus ihre Etappen mit ordentlichen Platzierungen gelaufen) sehr positiv aufgefallen. Erwähnenswert ist auch, dass dabei in unserer Stadt lebende Flüchtlinge bei der Mannschaftsaufstellung einbezogen wurden. Vielen Dank an alle, die in den verschiedenen Mannschaften mitgelaufen sind, vor allem an Birger Eckhoff und Martin Schlinger für die Zusammenstellung der Teams!

Gelungen war weiterhin unser Beitrag zum Röttenbacher Stadtfest im Juni. Sydney Büttner hatte hierfür mit Erfolg die Federführung übernommen, der Stand unserer Sektion war durchweg gut besucht. Dazu hat neben einem guten Angebot sicher auch der von der Bergsportgruppe aufgestellte und betreute Kletterturm – vielen Dank hierfür – beigetragen. Der von der Vorstandschaft und dem Verwaltungsrat initiierte Helferfrühschoppen als Dank

an alle Sektionsmitglieder, die übers Jahr hinweg immer wieder kleinere oder größere Aufgaben zum Nutzen aller übernehmen, erhielt ebenfalls regen Zuspruch.

Neben diesen den Verein nach außen darstellenden Aktionen fanden aber auch wieder viele andere interne Aktivitäten statt, seien es die verschiedenen Radtouren, die Unternehmungen der jeweiligen Wandergruppen, die Teilnahme an Wettkämpfen, Klettern an unseren heimischen Felsen oder die von unseren Fachübungsleitern geführten Bergtouren. Bei all denen, die sich dabei zum Nutzen und Genuss der Sektionsmitglieder engagieren, bedanke ich mich hiermit ganz herzlich. Einige besondere Höhepunkte im Sektionskalender stehen ja noch an bzw. fanden soeben statt:

Wandern und Wein hatte wieder viele Voranmeldungen, das Blumenfest mit unserem das Reformations-Jubiläum aufgreifenden Luther-Motiv und unsere Laufveranstaltung die *10 km von Röthenbach* – ebenfalls ein Jubiläum, da der Wettkampf heuer zum 25. Mal durchgeführt wird. Nur kurz darauf findet dann unser Edelweißfest statt. Ein Ehrenabend für verdiente und langjährige Mitglieder, aber auch ein kurzweiliges Fest für die gesamte Sektion. Ich freue mich bei den Veranstaltungen über regen Zuspruch und Unterstützung durch viele Mitglieder.

Neben den vielen oben genannten Aktivitäten gibt es aber auch viele Arbeiten, die sozusagen im Hintergrund geschehen. Hier ist aktuell die Wiederherstellung des Internetauftritts der Sektion zu nennen. Wie wichtig eine eigene Internetseite mit den vielen damit verknüpften Möglichkeiten heutzutage ist, merkt man spätestens dann, wenn dies nicht funktioniert. Derzeit sind Dieter Reinhard, Franz Bäumlner und Richard Goik aus unserer Sektion damit beschäftigt, dieses Angebot wieder auf die Beine zu stellen – hierfür schon einmal vielen Dank!

Auch den neuen Mitgliedern im Vorstand und im Verwaltungsrat der Sektion möchte ich auf diesem Weg meinen Dank aussprechen. Alle haben sich sehr gut in ihre Aufgaben eingefunden und leisten einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben. Leider scheidet aber auch zwei Mitglieder aus dem Verwaltungsrat aus: Silke Lutter zieht sich von der Leitung der Strolchengruppe zurück genauso wie Sandra Schwarz für die Betreuung der DAV-Kids nicht mehr zur Verfügung steht. Beiden sage ich auch auf diesem Weg herzlichen Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere ganz jungen Sektionsmitglieder. Nachfolge-Lösungen sind gefunden bzw. in Sicht, so dass die Angebote nicht gefährdet sind. Wer aber Interesse an der Unterstützung unserer Übungsleiter hat, darf sich ohne Scheu bei diesen oder beim Vorstand melden.

Für den Rest der „Draußen-Saison“ wünsche ich allen noch viel Spaß, Naturgenuss und sportlichen Erfolg, gegebenenfalls auch noch schöne Urlaubstage.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

Alfred Hornung

DAV Sektionsmitteilungen

Neuer Redakteur ab Januar 2018

Liebe Sektionsmitglieder,

seit dem Jahr 2008 erstelle ich die Sektionsmitteilungen für den DAV Röttenbach. Aus persönlichen Gründen werde ich dieses Ehrenamt nur noch bis Ende dieses Jahres ausüben.

Erfreulicherweise hat sich ein Sektionsmitglied gefunden, das diese Aufgabe gerne übernehmen wird. Herr **Richard Goik** aus Schwaig wird ab Januar 2018 unser Vereinsheft erstellen.

Ich danke ihm herzlich dafür und wünsche ihm viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Karin Portelli

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Regina Triebs	0911	57 07 368
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Margret Plath-Konopik	0911	57 07 262
Jugendreferentin	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Sportlergruppe	Ursula Unfried	0911	57 66 18
	Bernd Haas	09120	180 99 73
	Klaus Petschar	09120	68 32
	Franz Bäumler	0170	294 27 84
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
Jugendleiter	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Strolchengruppe	N.N.		
Wanderleiter	Dietmar Tomandel	0911	58 74 614
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl	0911	57 98 59
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	N.N.		
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel Andreas Häckel	0173	395 74 83
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73

Erreichbarkeit per E-Mail: dav.roethenbach@web.de

***Herzliche Einladung
zum
Edelweißfest***



**am Samstag, den 14. Oktober 2017, 19:00 Uhr,
im Evangelischen Gemeindehaus,
Eichenring 24 in Röthenbach**

Wir würden uns freuen, viele Sektionsmitglieder,
Freunde und Gönner unseres Vereins
beim Edelweißfest begrüßen zu können.

Folgende Sektionsmitglieder werden an diesem Abend geehrt:

50 Jahre	Horst Lang Manfred Waiblinger	Emil Imolauer
40 Jahre	Günter Bendig Josef Fenzl Rudolf Rieß Erika Rieß Siegfried Huber Irma Pietzker	Josef Jurczek Gabriele Scheck Ralf-Stefan Schultheiß Heinz Herbst Renate Bär Manfred Fleischmann
25 Jahre	Barbara Pinzer Ruth Lengenfelder Margret Babel Wolfgang Babel Christina Bühler Charlotte Knoch	Jürgen Schneider Rainer Thron Andrea Demuth Reinhard Batzel Ralf Back Peter Volkholz



**Bitte beachten Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten Einkauf!**

**Reha- und Therapiepraxis
Röthenbach**
Mike Müller



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 590 0
Fax: 0911 / 570 604 1
info@reha-herrmann.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

Deutscher Alpenverein Sektion Röthenbach a. d. Pegnitz

Neue Beitragsstruktur ab 01.01.2013



Deutscher Alpenverein
Sektion Röthenbach

Kat	Kategoriebezeichnung	Beschreibung	Aufn.	Beitr.
			Euro	Euro
1000	A-Mitglieder	Mitglieder mit Vollbeitrag ab den 26. Lebensjahr	26,0	52,0
1010	A-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,0	0,0
1900	A- Mitglied Unterj. Eintritt	Mitglieder mit Vollbeitrag ab den 26. Lebensjahr (Eintritt ab 01.09.)	15,0	31,0
2000	B-Mitglieder	Mitglieder, Ehe oder Lebenspartner von A-Mitglied (gleiche Anschrift und Beitragseinzug von einem Konto)	15,0	31,0
2010	B-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,0	0,0
2020	B-Mitglieder	ab 70 (auf Antrag)	15,0	31,0
2030	B-Mitglieder	ab 70 und 50 Jahre DAV (auf Antrag)	0,0	0,0
2300	B-Mitglieder	über 65+25 Mitgl. (Bestandsübernahme)	0,0	31,0
2400	B-Mitglieder	Bergwacht	15,0	31,0
2600	B-Mitglieder	ab 70 (auf Antrag)	15,0	31,0
2610	B-Mitglieder beitragsfrei	ab 70 mit min 50 Jahre DAV Mitglied	0,0	0,0
2900	B- Mitglied Unterj. Eintritt	ab 1.09	8,0	16,0
3000	C-Mitglieder	Gastmitglied	0,0	22,0
3900	C- Mitglied Unterj. Eintritt	Gastmitglied ab 1.09.	0,0	13,0
4000	D-Mitglieder	Junioren 19-25 Jahre	0,0	28,0
4900	D- Mitglied Unterj. Eintritt	ab 1.09	0,0	17,0
5000	K/J-Mitglieder	Einzelmitglied 0-18 Jahre	0,0	22,0
5900	K/J- Mitglied Unterj. Eintritt	ab 1.09	0,0	13,0
7010	K/J-Mitglieder beitragsfrei	Familienmitglied 0-18 Jahre	0,0	0,0
7700	H-Mitglieder	Behind. Mitgl. Im Familienbeitrag 0-18 Jahre	0,0	0,0
7900	H- Mitglied Unterj. Eintritt	ab 1.09	0,0	0,0

Aufnahmegebühren (einmalig) nur A+B-Mitglieder ½ Jahresbeitrag

Eintritt ab 01. September: Ein um 40% ermäßigter Jahresbeitrag, auf den nächsten vollen Euro aufgerundet.

Unterjähriger Kategoriewechsel entfällt lt. Beschluss der Hauptversammlung 2005

Kündigung
!!! Bis spätestens 31.10 !!!
für das folgende Jahr möglich

Wir bitten um Ihre
Einzugsmächtigung für den
Beitrag!
Herzlichen Dank

Informationen und Termine



Hütteneröffnung in Lehenhammer

Bei etwas kalten Temperaturen startete die traditionelle Hütteneröffnung in Lehenhammer. Die beiden Hüttenwarte Uwe Büttner und Peter Merkl, unterstützt von Karl-Heinz Koth, hatten aber gut vorgesorgt, denn zwei große Heizstrahler sorgten im Festzelt für angenehme Temperaturen.

Der 1. Vorsitzende Alfred Hornung konnte zu Beginn neben dem ersten Bürgermeister Klaus Hacker auch den zweiten Bürgermeister Wolfgang Gottschalk und die Stadträte Markus Buchner, Walter Riedel und zahlreiche Ehrenmitglieder der Sektion begrüßen.

In einem kurzen, launischen Grußwort bedankte sich der erste Bürgermeister (Bild rechts)

beim DAV für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und wünschte der Sektion ein erfolgreiches 2017.



Im Laufe des Tages fanden auch einige Gruppen des Vereins den Weg nach Lehenhammer.

Die neue Jugendreferentin Jana Eckhoff führte eine Familienwanderung von Hartmannshof zur vereinseigenen Hütte. Sonja Lanthaler und Wieland Hammes radelten mit zwei Gruppen gemütlich über 46 Kilometer und etwas anspruchsvoller über 79 Kilometer zur Hütte. Auch die Senioren-Wandergruppe mit ihrer Leiterin Kristina Kohl war nach Lehenhammer gekommen.



Um 14 Uhr gestaltete die Familie Heinz und Anke Buchner eine kurze besinnliche Andacht im Festzelt, die Heinz Buchner mit seinem Akkordeon musikalisch begleitete (Bild oben). Für das leibliche Wohl sorgte die Mannschaft um die beiden Hüttenwarte und bei einem guten Angebot vom Steak über die gegrillte Makrele und den Bratwürsten bis hin zum großen Kuchenbuffet war für jeden etwas dabei.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen, die den Weg zur Hütte nicht gescheut hatten, aber vor allem bei den Mitgliedern, die die Feier wieder mustergültig vorbereitet hatten.

Alfred Unfried

Hüttenbelegung 2017

WE 09. September:	Anja & Matthias Geier
WE 07. Oktober:	Anita Espig
So. 26. November:	Totenehrung

Uwe Büttner

DAV-Kids und Youngsters

DAV-Nachwuchs bei den Oberfränkischen Meisterschaften im Swim and Run in Forchheim

An einem warmen, sonnigen Frühlingstag am 08.04.2017 machten sich die DAV-Nachwuchssportler gutgelaunt auf den Weg ins Königsbad in Forchheim.



(vlnr) Christoph Bald, Sirka Eckhoff, Luisa Kohler, Sarina Eckhoff, Lena Ringel, Phil Spindler

Zuerst mussten verschiedene Distanzen geschwommen werden, mit meist mehr als 4 Personen auf der Bahn. Auf den Schwimmdistanzen von 200m, 300m und 600m nahmen jeweils zwei DAVler teil. **Lena Ringel** (Jg. 2006) verließ dabei das Becken mit einer stolzen Zeit von 3:22 min auf 200m.

Anschließend ging es zur Sportinsel Forchheim, wo der Wettkampf mit den Laufdistanzen von 1km, 2,5km und 5km fortgeführt wurde.

Beim Laufen haben alle Teilnehmer der Youngster-Gruppen erfolgreich abgeschnitten. **Luisa Kohler** (Jg. 2002) hat dabei trotz starker, internationaler Konkurrenz aus Tschechien mit einer fantastischen Laufzeit von 10:55 min auf 2,5km die Drittbeste Zeit ihrer Altersklasse erzielt. Auch **Phil Spindler** (Jg.2007) kam kurz vor **Lena Ringel** (Jg. 2006) mit einer super Zeit ins Ziel. **Christoph Bald** (Jg. 1994) erzielte ebenso eine sehr gute Lauf- sowie Schwimmzeit.

Trotz des Starts für einen Mittelfränkischen Verein, weshalb die DAVler nicht für die Oberfränkischen Meisterschaften gewertet wurden, konnten **Sarina Eckhoff** (Jg. 2004) den 2. Platz und **Sirka Eckhoff** (Jg. 2000) den ersten Platz erreichen und somit den Meister- sowie Vizemeistertitel für sich gewinnen.

Am Ende des Tages konnte jeder erfolgreich in die bevorstehenden Osterferien starten und die nächsten zwei Tage einen gutheißen Muskelkater genießen.

Sirka Eckhoff

Beste sonnige Laufbedingungen beim 3. Weißenbrunner Volkslauf

Am 06. Mai 2017 waren die Nachwuchsläufer des DAV Röthenbach wieder mit 19 Kindern und Jugendlichen am Start.



Voller Elan starteten die Jüngsten bei herrlichem Wetter auf die **400m** und wurden kräftig von den Erwachsenen angefeuert. Alle Bambinis flitzten so schnell sie konnten und freuten sich über die Ehrung mit einer Medaille.

Siegerin der Herzen wurde die 3-jährige **Johanna**, jüngste Teilnehmerin unseres Vereins. Trotz kurzer Startverzögerung und leichtem Rückstand zum Hauptfeld, bezwang sie an der Hand ihres stolzen Papas die Laufstrecke und strahlte, als sie im Ziel mit einer Medaille belohnt wurde.

Beim Schülerlauf gingen 5 Kinder unseres Vereins auf die **1100 m** Strecke. In der Wertung U10 gewann **Jonathan Kramp** (Jg. 2009) mit nur sieben Sekunden Vorsprung vor **Hannes Maußner** (Jg. 2009) in einem spannendem Laufduell. Den Sieg bei den Kindern U12 erlief sich **Florian Kohler** (Jg. 2006) vor **Phil Spindler** (Jg. 2007) und **Aaron Künzel** (Jg. 2007), der diesmal für seinen Heimatverein FSV Weißenbrunn startete. **Sahra Künzel** belegte den 4. und **Larissa Hopf** den 6. Platz.

Der Jugendlauf über **2200m** wurde dann ausschließlich von Startern des DAV Röthenbach bestritten.

Bei der Wertung U14 gewann **Leon Krieger** (Jg. 2004) vor **Sarina Eckhoff** (Jg. 2004), **Johanna Tomandel** (Jg. 2005) und **Luisa Hopf** (Jg. 2005).

Mit über einer halben Minute Vorsprung in 08:37min sicherte sich **Lukas Tomandel** den Sieg in der U16 Wertung vor **Luisa Kohler**.

DAV-Kids und Youngsters

Auf die 5- und 10-km Distanzen wagten sich leider nicht so viele DAVler. In einem jeweils kleinen aber sehr laufstarken Teilnehmerfeld konnten sich unsere Läufer in den Spitzengruppen behaupten.

Über **10km** siegte bei den Herren **Roorrisaa Huseen** (Jg. 1998), der für unseren Verein startete, in 39:22 min nur 3 Sekunden vor **Ralph Hopf** (Jg.1972). Den dritten Platz belegte **Anwar Kahlil Kalifa** (Jg. 1996) vor **Matthias Geier** (Jg.1973).

Beim 5-km Jedermannlauf belegte Birger Eckhoff den zweiten und Muktar Adem Tahir, der ebenfalls für den DAV Röthenbach startete, den vierten Platz.

Als einzige Starterin des DAV ging **Sirka Eckhoff** auf die **5-km**-Laufstrecke und erkämpfte sich einen zweiten Platz.

Alle Teilnehmer wurden mit köstlichen Kuchen und Getränken gepflegt und erhielten Prämien und Urkunden. Dank unserer sportbegeisterten Jugend konnte der DAV-Röthenbach als teilnehmerstärkster Verein eine Kiste Bier gewinnen!

Liebe Laufsportler des DAV-Röthenbach: Revanchiert euch im nächsten Jahr für das Bier mit zahlreicher Teilnahme am Weißenbrunner Volkslauf! Da soll es für den teilnehmerstärksten Verein alkoholfreie jugendgerechte Eisgutscheine geben.

Jana Eckhoff

REISEBÜRO

Susi's Reisewelt



- Auto/Bus/Flug/Fluss/Schiffsreisen
- Kultur/Studienreisen
- Wandern/Klettern/Kanu/Segel/Golfreisen
- Radreisen (Rennrad/Mountainbike oder E-Bike)
- Marathonreisen mit Startplatzreservierung
- und alles andere „Rund ums Reisen“

Fragen Sie uns einfach

Kostenfreie Beratung - 100% Service - Internettes Reisebüro

Ihr Spezialist rund ums Reisen
Susi's Reisewelt
Schönberger Strasse 2
90552 Röthenbach
Tel.: +49 (0) 911-5406185
www.susis-reisewelt.de
info@susis-reisewelt.de

Mo / Di / Do	10:00 - 12:30/14:00 - 18:00
Fr	10:00 - 18:00
Mi	geschlossen
Sa	10:00 - 13:00 und nach persönlicher Vereinbarung

17. Happurger Stauseelauf

Am 13. Mai 2017 fand der 17. Happurger Stauseelauf statt. Der Stauseelauf ist eine sehr schöne Laufveranstaltung in der Region, an der auch dieses Jahr wieder viele Kinder teilgenommen haben. Es waren von den DAV-Kids und von der DAV-Jugend insgesamt 22 Kinder dabei. Eine stolze Teilnehmerzahl! Die erreichten Ergebnisse konnten sich auch sehen lassen. Alle Teilnehmer haben tolle Leistungen erzielt und einige haben es sogar auf das Treppchen geschafft.



Beim Kinderlauf über 400 Meter hat **Dinah Künzel** den zweiten Platz bei den Mädchen und **Raphael Schwarz** den ersten Platz bei den Jungen erreicht. Bei den Schülerläufen U10 über 800 Meter hat **Philip Heiß** nur knapp das Treppchen verpasst und sich einen stolzen vierten Platz gesichert.

Bei den Schülerläufen für die Mädchen und Jungen U14 über 1.200 Meter lief **Sarina Eckhoff** auf den dritten Platz. Bei den Jungen erreichte **Leon Krieger** den zweiten Platz.

Lukas Tomandel, der in der Altersklasse U16 für den DAV Röthenbach gestartet ist, hat sich souverän den ersten Platz erlaufen.

An alle Kinder, die dabei waren, herzlichen Glückwunsch für die tollen Leistungen.

Sandra Schwarz

DAV Mountainbiketour

Unsere Mountainbiketour fand am 20. Mai 2017 statt. Um 10:30 Uhr haben wir uns zu acht auf eine ca. 30km lange Strecke begeben.

Wir sind von Röthenbach über Haimendorf und Diepersdorf ein kleines Stück den Moritzberg hinaufgekraxelt. Am Distlerhof vorbei radelten wir auf schönen Radwegen oberhalb von Leinburg in Richtung Unterhaidelbach. Anschließend sind wir auf Waldwegen in Richtung Fuchsmühle gefahren.



Oberhalb von Fuchsmühle bei einem kleinen Weiher haben wir uns über unser mitgebrachtes Vesper hergemacht. Gut gestärkt erwarteten uns nun nicht mehr so geschmeidige Wege. Hinter dem Sägewerk in Fuchsmühle ging es auf einem Single Trail in Richtung Birkensee. Das hat richtig Nerven und Kraft gekostet, denn es mussten zunächst einzelne Baumstämme überwunden und Treibsand durchfahren werden. Dann ging es auch noch steil und kurvig einen kleinen Hügel hinab. Schlussendlich mussten wir uns noch durch eine ganze Baumkrone kämpfen. Am Birkensee angekommen radelten wir dann wieder auf breiten Waldwegen nach Renzenhof zurück, wo ein großer Erdbeereisbecher auf uns wartete.



Schönes Wetter, ein paar Abenteuer und gute Laune ... es war eine tolle Mountainbiketour.

Sandra Schwarz

Heißer Lauf mit der Giraffe

Am 2. Juni sind zahlreiche DAV-Kids und DAV-Jugendliche beim Tiergartenlauf 2017 im Nürnberger Tiergarten gestartet. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es für die ganz Jungen über 1,1 km am Giraffengehege und der Lagune vorbei ins Ziel. Die größeren Kinder und Jugendlichen liefen diese Runde gleich zweimal. Unsere jungen Starter haben sich dabei hervorragend geschlagen, sind alle durchs Ziel und haben sich zahlreich auf die vorderen Plätze gelaufen.

Dabei war das Starterfeld wirklich groß mit 140 Kindern beim Kinderlauf (U8/U10) und 68 Jugendlichen beim Lauf der Größeren (U12/U14). **Florian Kohler** holte gar den 1. Platz beim Jugendlauf über 2,2 km - nicht nur in seiner Altersklasse MKU12, sondern sogar den Gesamtsieg über



die Strecke mit 8:28.48. Weitere Plätze wurden belegt von: Leon Krieger (3. in MKU14), Phil Spindler (6. in MKU12), Luisa Hopf (6. in WKU14), Tobias und Andreas Wild (6. in MKU14 und 17. in MKU12), Hannes Maußner (15. MKU10), Larissa Hopf (18. in WKU12) und Johanna Forstner (32. in WKU10). Für jeden Finisher gab es eine ganz besondere Medaille in Form des diesjährigen Patentieres, der Giraffe, sowie Funktionsshirts und zahlreiche Geschenke.



Nach dem Hauptlauf, bei dem die DAV-Kids die erwachsenen Läufer - darunter viele DAV-Läufer - kräftig angefeuert haben, versammelten sich alle in der Lagune. Dort wurden zunächst die Sieger des Hauptlaufs geehrt mit **Luisa Kohler**, die in ihrer Alterklasse WJU16 über 6,6 km den 1. Platz belegt hat. Außerdem wurde der DAV Röttenbach als **teilnehmerstärkster Verein** gekürt, was die DAV-Kids besonders stark bejubelten.

DAV-Kids und Youngsters

Den krönenden Abschluss dieses außergewöhnlichen Laufereignisses bildete eine Sondervorstellung mit den Nürnberger Seelöwen und Delfinen unter dem Motto „Training ist alles“. Alle - Kinder wie Erwachsene - staunten über die fantastischen Kunststücke der Meeressäuger. Sogar eine echte Premiere kam zur Vorstellung: Der neu trainierte Delfinsprung über ein gespanntes Seil - das hat vorher noch keiner gesehen. Auf dem Weg zum Ausgang ging es nochmal am Gehege des Patentieres vorbei: Die Giraffen waren auch gerade auf dem Weg ins Haus.



Michael Krieger

Kirwa-Lauf Leinburg

Bei dem Kirwa-Lauf in Leinburg am 3. Juni 2017 haben insgesamt 18 Kinder von den DAV-Kids und von der DAV-Jugend teilgenommen (Bild unten).



Alle Kinder ab dem Jahrgang 2008 und jünger sind gemeinsam auf die 500 Meter lange Strecke gestartet. Sie wurden zusammen gewertet, so dass die älteren Kinder die Nase vorne hatten. Aber unsere ganz kleinen Kids haben sich davon nicht unterkriegen lassen und flitzten mit den größeren Kindern um die Wette. Einige haben die Älteren dann auch hinter sich gelassen.

Raphael Schwarz (Jahrgang 2010) ist es sogar gelungen, nach zwei Jungen aus dem Jahrgang 2008 auf den dritten Platz zu laufen. Bei dem Kinderlauf Jahrgang 2004 und jünger über 1.500 Meter ist **Florian Kohler** für den DAV Röthenbach auf den ersten Platz gelaufen. Super Leistung!

Sandra Schwarz

DAV-Kajaktour

Am Samstag, 15.07.2017, fuhren wir in Fahrgemeinschaften und mit unserem DAV-Bus nach Doos an die Wiesent. Insgesamt waren wir eine Gruppe von 20 Kindern und 12 Erwachsenen (Bild unten), die sich bei kühlen Sommertemperaturen dem feuchten Nass widmen wollte.



Nach Anprobe der Schwimmwesten und wasserdichtem Verstauen persönlicher Utensilien hörten alle erstmal aufmerksam der Kajak-Einweisung zu. Zum wichtigsten Hinweis „wie vermeidet man kentern“- nickten alle mit verstehenden Blicken.

Und dann ging es auch schon los. Sicherheitshalber umtrugen die meisten die erste schwierige Stelle, so dass alle mehr oder weniger trocken am Wölmer-Steg Mittagspause einlegen konnten. Dort hatte Jana am Ufer ein kleines Picknick mit allen mitgebrachten köstlichen Sachen aufgebaut. Gestärkt ging es wenig später weiter, um noch möglichst viele Fluss-Kilometer an diesem Tag genießen zu können.

Die Wiesent ist zum Teil ein stiller Fluss, aber es gibt auch Stellen, an denen man mit dem Boot kleine Wasserfälle hinunter fährt, in Strudel gerät und sich schnell mal um 180 Grad dreht. Fatal kann es werden, wenn die Kajak-Besatzung versucht, tiefhängenden Uferböschungen durch gemeinsames Ausweichen mit dem Oberkörper zur gleichen Seite zu entkommen. Diese Erfahrung machte auch eine Bootsbesatzung kurz nach der Mittagspause und ließ ihr Boot kurzentschlossen allein weiterfahren.

Nachdem das Kajak in großer Gemeinschafts-Rettungsaktion wieder eingefangen war, konnte die Besatzung durchnässt wieder an Bord gehen, musste aber schließlich aufgrund der kühlen Temperaturen und der Gefahr von Unterkühlung in Sachsenmühle das rettende Ufer aufsuchen.

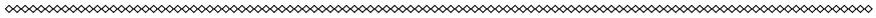
Alle anderen konnten im weiteren Flussverlauf relativ trocken bleiben und die schöne Uferpflanzen und Wassertierwelt bewundern. So konnten Biber, Nutria und zahlreiche Entenfamilien beobachtet werden.

DAV-Kids und Youngsters

Nach ca. 15 Kilometern stiegen die meisten erschöpft in Muggendorf aus. Ein unermüdliches Kajak-Team stellte sich der Herausforderung, auch noch das wunderschöne Naturwehr vor Streitberg zu durchqueren.

Schließlich machten wir uns alle um ca. 16.00 Uhr auf den Heimweg und waren glücklich, das schöne Naturerlebnis gemeinsam genossen zu haben.

Jana Eckhoff



Teamegeist beim Sommer-Abschlusstraining der DAV Kids und Youngsters

Am letzten Montag vor den Sommerferien luden wir wieder alle Eltern zum traditionellen Sommer-Abschlusstraining ein. Nach kurzem Aufwärmspiel forderten die DAV-Kids ihre Eltern beim Warmlaufen über die 400m Runde heraus. Nach kurzer Trinkpause, welche die Eltern gern als kurze Verschnaufpause nutzten, teilten wir uns in zwei Mannschaften auf. Jedes Kind nahm, Papa, Mama oder Oma an die Hand und startete entweder im Team der Läufer- oder Fänger-Mannschaft beim Brennballspiel. Wir spielten diesmal mit zwei Wurfbällen und die Läufer mussten als Gruppe zusammenbleiben. Mit großem Kampfgeist konnte eine Mannschaft nach je 7 Spielminuten den knappen Sieg davontragen. Beim anschließenden leckeren Picknick mit vielen gesunden Sachen und ein paar Gummibärchen stimmten wir uns dann alle auf die Ferien ein.

Die Youngsters forderten dann ab 18.00 Uhr ihre Eltern beim Völkerballspiel und Kettenfangen heraus. Die Eltern konnten dabei ganz gut abschneiden, beim anschließenden Gummibärchenessen mussten sich die Eltern aber geschlagen geben.

Jana Eckhoff

Neue Übungsleiter für die Kindergruppen ab September 2017

Ab September werden **Tina Friedrich** und **Steffi Philipp** neben Jana Eckhoff als Übungsleiter bei den DAV Kindern jeweils Montags ab 17.00 Uhr das Training mitgestalten.

Sandra Schwarz hat aufgrund eines Wohnortwechsels diese Aufgabe abgegeben.

TERMINE ZUM VORMERKEN

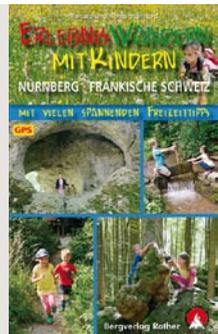
- Sa. 30.09. Tag der Jugend am alten Festplatz am Pegnitzgrund
- So. 01.10. 10 km v. Röthenbach (alle AK, ab Bambini, 400 m bis 10 Km) Vereinsmeisterschaft Kinder u. Jugend
- Sa. 07.10. Klettergarten Pottenstein und Jahresabschluss im Gasthaus Haas Diepersdorf
- Sa. 21.10. Lichterlauf in Lauf a. d. Pegnitz
- So. 10.12. Waldweihnacht am Birkensee

Rother Wanderbuch

Renate und Roman Linhard

Erlebniswandern mit Kindern Nürnberg · Fränkische Schweiz 40 Wanderungen und zahlreiche Ausflüge

1. Auflage 2017, GPS-Daten zum Download
192 Seiten mit 175 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Tourenkärtchen,
Übersichtskarte, Preis € 16,90



Ein Abenteuerland für Groß und Klein finden unternehmungslustige Familien rund um Nürnberg, insbesondere im Naturparadies der Fränkischen Schweiz. Alte Burgruinen und luftige Aussichtstürme, wildromantische Bäche, geheimnisvolle Höhlen, skurrile Felsformationen, eine steinerne Stadt und beeindruckende Schluchten warten darauf, entdeckt zu werden. Das Rother Wanderbuch stellt 40 von Kindern getestete Wanderungen vor.

Die altersgerechten, nicht allzu langen Wanderungen sind gespickt mit unterhaltsamen Aktivitäten. Spannende Erlebnispfade, Schauhöhlen, Tiergehege oder Kinderspielplätze liegen am Weg, die Kinder planschen in seichten Bächen, kraxeln auf Felsen oder werden zu kleinen Höhlenforschern. Die Region bietet viele Freizeitziele für Familien, die man mit den Wanderungen kombinieren oder an Schlechtwettertagen besuchen kann. Kinderklettersteige und Hochseilgärten, Sommerrodelbahnen, Steinklopfplätze, Erlebnisbauernhöfe, Spaß- und Naturschwimmbäder und vieles mehr lassen keine Langeweile aufkommen.

Als Entscheidungshilfen bietet das Buch Altersempfehlungen, Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Gehzeit sowie die »Highlights« zu jeder Tour. Zusätzlich werden Infos zur Kinderwagentauglichkeit sowie zur Erreichbarkeit mit Bahn und Bus gegeben. Speziell für Kinder erzählt eine kleine Fledermaus zu jeder Tour spannende Sagen und Geschichten oder erklärt interessante Themen zur Wanderung.

18. Landkreislauf Nürnberger Land

Beim diesjährigen Landkreislauf am 29.04. von Oedenberg nach Kucha (ca. 56,4 km) nahm der DAV Röthenbach mit drei Laufmannschaften und zwei Nordic Walking-Mannschaften teil.

Diesmal waren die Meldungen bei den Läufern und Läuferinnen so zahlreich, dass sich schnell eine komfortable Situation bezüglich der Mannschaftseinteilungen abzeichnete. Auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Bei morgens noch recht kühlen Temperaturen und sonst wechselhaftem Wetter erreichten unsere Damen punktgleich mit den Weißenbrunner Damen den 3. Platz von 13 Damenmannschaften, während die Herren den Podestplatz nur knapp verfehlten und mit dem 4. Platz von 124 gewerteten Mannschaften ihre starke Position im Landkreis bestätigten. Weiterhin belegte die von Martin Schlinger ins Leben gerufene Mannschaft „CO2-frei“ den 66. Platz. Das Motto war hier, die Anfahrt zur jeweiligen Etappe sowie die Rückfahrt CO2-frei zu gestalten.

Etwas schwieriger war es dieses Jahr für die Nordic Walker, zwei Mannschaften an den Start zu bringen. Aufgrund von einigen Ausfällen mussten die Mannschaften bis zum Meldeschluss mehrfach umdisponiert werden. Umso lobenswerter ist es, dass trotzdem der hervorragende 2. Platz vom Vorjahr verteidigt werden konnte. Die zweite Mannschaft erreichte den 21. Platz von jeweils 34 gewerteten Mannschaften, in der auch der älteste Teilnehmer des diesjährigen Landkreislaufes, unser Walter Uebler (Jg. 1932), marschierte.

Einen Etappensieg konnte einmal mehr Ernst Fischer bei den Nordic Walkern auf der 10. Etappe erreichen, während bei den Läufern die Damen- und Herrenmannschaft insgesamt mit einer sehr ausgewogenen Mannschaftsleistung glänzte. Die weiteren Top-Platzierungen (bis Platz 5) auf den einzelnen Etappen erreichten Felix Groß (2.), Oliver Lang (4.) und Philip Weinert (5.) sowie bei den Damen Anja Franz (4.), Sirka Eckhoff (4.), Christine Großmann (5.) und Sarina Eckhoff (5.). Bei den Walkern sind noch Dietmar Schwarz (4.), Gabi Schwarz (5. in der Herrenwertung!) und Johann-Heining Triebs (5.) zu nennen.

Einen großen Beitrag zum Erfolg der Mannschaften haben auch die Ersatzläufer und –walker geleistet, die kurzfristig v. a. auch auf den schwierigen Strecken eingesprungen sind. Vielen Dank an Linus Bald, Margot und Siegfried Knauf sowie Gabi Mayer-Steuernagel für das Engagement.

Es wäre schön, wenn alle 44 Läuferinnen und Läufer, von denen vier die Mannschaft der LG Röthenbach unterstützten, auch im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Birger Eckhoff

Der nächste Landkreislauf findet am 09.06.2018 mit Zielort Velden statt. Bitte diesen Termin vormerken!



Gabi Schwarz



Walter Uebler



Renate Kühnlein



Philip Weinert



Christine Großmann

Sportgruppe



Oliver Lang



Felix Groß

Landkreislauf 2017



Ernst Fischer



Dietmar Schwarz



Sarina Eckhoff und Emelie Elsner

26.05.2017 Rennsteiglauf

Ralph Hopf 2017 erneut Teilnehmer am Rennsteiglauf!

6:58:12 Std. und damit um 1h und 42 sec. schneller als im Vorjahr, eine Verbesserung von Platz 494 auf 117 und das bei einer Streckenverlängerung um 800 m auf 73,5 Km, das war das diesjährige Ergebnis des Rennsteiglaufs von Eisenach nach Schmiedefeld, mit dem Ralph Hopf nach Röttenbach zurückkam. Beste Laufvoraussetzungen von 17 Grad, kaum Wind und kein Regen haben ihr Übriges zum Ergebnis beigetragen.



Für diesen Lauf hatte ich mir vorgenommen einiges gegenüber dem Vorjahr zu verbessern, von der Vorbereitung bis zum Wettkampf. Zum einen stellte ich mich im Startbereich ziemlich vorne hin, um an der Engstelle nach 1 Km gut durchzukommen, was mir bei 2 Km schon 5 Minuten einbrachte. Keinen Meter zu gehen auch am steilsten Berg, sowie immer mit dem Kopf dabei bleiben waren Grundvoraussetzungen für diesen Lauf. So konnte ich meine Zeiten an den vier Zeitkontrollstellen kontinuierlich ausbauen, bis ins Ziel.

Zu erwähnen ist noch, dass der Rennsteiglauf-Supermarathon einen Anstieg von 1874 m sowie einen Abstieg von 1386 m hat. Tiefster Punkt ist in Eisenach mit 215 m, der höchste Punkt ist der große Beerberg mit 974 m. Der Zielort Schmiedefeld liegt bei 711 m. Die diesjährige Siegerzeit war 5:18:53. Der Streckenrekord (über 72,7Km) liegt bei 4:50:56, aufgestellt von Christian Seiler in Jahr 2014, wohl ein Rekord für die Ewigkeit?

Ralph Hopf

Weitere Ergebnisse verschiedener Laufveranstaltungen:

25.03.2017 Erlanger Winterwaldlauf

Ralph Hopf belegte auf 15 km in einer Zeit von 1:00:20 Std. den Ges.-Platz 18 und Platz 3 in der AK 45.

08.04.2017 HiRo Run in Hilpoltstein

Oliver Lang unterbot beim Halbmarathon in Hilpoltstein seine Zeit aus dem Vorjahr um mehr als drei Minuten und lief nach 1:25:27 Std. ins Ziel.

Letztes Mal Langdistanz

Ein Bericht zur Challenge Roth von Matthias Röser

Im Sommer 2016 entschloss ich mich nach einer zweijährigen verletzungsbedingten Laufpause, ein letztes Mal an der Challenge Roth 2017 teilzunehmen - ein letztes Mal Langdistanz!

Das Wissen, 3 Jahre keinen Triathlon absolviert zu haben, ließ meine Nervosität steigen, je näher der Wettkampftag rückte.

Erwartungsgemäß war das Schwimmen wie immer meine schwächste Disziplin - nach 1:07 Std. war ich endlich raus aus dem Wasser. Radfahren wollte ich knapp unter 5 Stunden, da ich nicht wusste, wie nach der langen Laufpause der Marathon klappen würde.

Wider Erwarten kam ich trotz Hitze auf der neuen, etwas welligen Laufstrecke gut klar. Mit dem Wissen, dass es das letzte Mal ist, hab ich die letzten Kilometer durch die Rother Innenstadt und den Zielkanal genossen. Ich konnte den langen Tag nach insgesamt **9:33 Std.** als Gesamt 135. beenden.



Mein Fazit und die mitgenommene Erfahrung daraus sind: Wenn man sich im Vorfeld nicht unnötig unter Leistungs- und Erwartungsdruck setzt, läuft es oftmals besser!

Matthias Röser



**GUTSCHEIN
15 %
PREISNACHLASS**

Challenge Roth 2017

Ergebnisse der Einzelstarter vom 09.07.2017

Name	Platz	AK-Platz	Zeit
Bäumler Franz	1503	313	11:49:22
Dember Markus	1416	251	11:43:03
Geier Matthias	669	144	10:41:51
Lang Oliver	847	185	10:55:24
Petschar Klaus	1396	141	11:41:16
Röser Matthias	135	23	09:33:38
Schwarz Simon	18	16	08:41:15
Weinert Philip	798	175	10:51:54

Ergebnisse der Staffelteilnehmer:

DIE HEIOPEIS

Swim	Knauf, Manuel	01:16:48	
Bike	Dr. Knauf, Siegfried	06:18:43	
Run	Knauf, Margot	05:13:12	ges.: 12:53:35

Die Drei S - DAV Röthenbach

Swim	Schöll Markus	01:00:50	
Bike	Stengl Manfred	05:27:10	
Run	Stengl Markus	03:49:48	ges.: 10:20:55

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,

Wohnwagen, Wohnmobile,

Krad und Fahrrad,

Bau-, Sonder- und

Landmaschinen,

Motoren und Getriebe,

Transport und Havarie-

Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

DAV Frankreichtour 2017



Zitat von Sidonius Appolinaris, Bischof von Clermont um das Jahr 490 n.Chr.:

Dieses Land ist so schön, dass Fremde selbst den Namen ihrer Heimat vergessen!“ Mit diesem Zitat hat uns Hipo zur Teilnahme an der diesjährigen DAV Fahrradtour motiviert.

Am 15.6. pünktlich um 9:11 Uhr startete unser Bus am Röthenbacher Hallenbad. An Bord waren 16 Teilnehmer, 2 Busfahrer, 24 Fass Bier (5L) und einige Fahrräder. Als wir nach 800 km und 10 h Fahrtzeit ankamen erwarteten uns in Digoin Hipo und Uwe bereits mit dem Begleitbus und den restlichen Fahrrädern. Anke, Hugo und Werner waren auch schon da. Sie hatten beschlossen 890 km nach Frankreich als Bonustour mit dem Fahrrad zurückzulegen (um ihren Trainingsrückstand aufzuholen?).

Tag 1

Um 8:30 ging es am nächsten Morgen zur ersten Etappe nach Montluçon. Nach nur 1,8 und 3,8 km waren schon die ersten beiden Reifenpannen bewältigt und beäugt von tausenden Kühen war danach der Rest der Flachetappe (134 km) kein Problem mehr. Bei idealem Radlvetter flogen wir dem Hotel entgegen, wo nach dem Abendessen noch der sehenswerte Ort besichtigt wurde.

Tag 2

Am nächsten Tag ging es 160 km nach Masseret. Am Lac de Vassivière unterstützte uns massiver Rückenwind bei der Bewältigung der zahlreichen Hügel. Das

Hotel La Tour war ein Traum, fürs Ankunftsbeer wurde uns sogar der Aussichtsturm aufgesperrt. Zu sehen gab es oben einen 360° Rundumblick über die französische Provinz. Das Menu war sensationell obwohl wir lange über die Zusammensetzung der Vorspeise grübelten. Der Abend endete dann bei einem Viertel Roten.

Tag 3

Über die Laufer Partnerstadt Brive ging es an diesem Tag 100 kurze km nach Souillac. In Brive hatte ich meine persönliche Schrecksekunde als urplötzlich an einer Ampel der Vorderreifen platzte. Richtig Glück gehabt, dass dies nicht in der Abfahrt kurz zuvor passiert ist. Es war auch zum ersten Mal richtig schön warm, so dass alle das Anknüpfen am Pool (mit eingebauter Bierkühlanlage) genießen konnten.



Tag 4

war landschaftlich einer der schönsten Tage der Tour. Vorbei an Rocamadour (absolut sehenswert) ging es durch ein für Fahrradfahrer traumhaftes Tal (Entlang der D13) und durch das Tal des Lot in Richtung Maleville, wo nach einigen Anstiegen das Motel von Les Rives auf uns wartete.



Im benachbarten Hotel gab es mal wieder ein tolles Abendessen.

Radsport

Tag 5

sollte der härteste Tag der Tour werden. Die angeblichen 1100 hm die uns Wieland angekündigt hatte stellten sich als 2100 hm heraus (da hatte es wohl einen Zahlendreher gegeben). Nach Belcastel (imposante Pflasterstein-Brücke, wir glaubten erst gar nicht das wir da rüber sollten) ging es zunächst einen heftigen Anstieg hinauf (da war dann für einige Wandertag angesagt). Anschließend durchs Viaur-Tal und die Tarn-Schlucht nach Millau mit dem Highlight „Viadukt de Millau“. Den Hotelpool am Abend konnte wirklich jeder brauchen. Für eine Stadtbesichtigung langte jedoch die Energie nicht mehr.

Tag 6

Weiter gings durch die Gorges du Tarn und nach einem heftigen Anstieg in praller Sonne zum Point Sublime, wo ausgiebig die verschiedenen Geier bei Ihren Flugkünsten beobachtet werden konnten. Nach weiteren 600 hm durch das Cologne-Tal wartete Muppel mit Begleitbus und dem Mittagessen. Danach meldete sich noch der Wettergott mit einem heftigen Gewitter zum Etappenabschluss (einziger Regen der gesamten Tour) bevor das etwas altmodische Hotel im mittelalterlichen Le Malzieu-Ville erreicht wurde.

Tag 7

Am Tag 7 ging es in die Vulkanberge Richtung Norden. Wir waren den ganzen Tag zwischen 800 und 1200 m Höhe unterwegs. Das hatte zur Folge, dass die Temperaturen erträglich waren (nur noch um die 30 °C) und dass wir teilweise auf die Wolken in den Tälern um uns herum herunterschauen konnten. Schottie und Karlheinz konnten sich in dieser Landschaft fast wie zu Hause im Fichtelgebirge fühlen. Das Motel in Riom es Montagnes war schnell erreicht und nach dem Essen haben wir auch noch den Ort besichtigt.

Tag 8

Der letzte Fahrtag. Morgens war es etwas neblig und so ging es zunächst auf den Col de la Chaumoune (1155 m). Ab der Passhöhe kam zum Glück wieder die Sonne raus und wir konnten eine megalange Abfahrt (23 km, 600 hm) durch die Gorges de Courgol bis zum malerischen Örtchen Saurier genießen. Hier stärkten wir uns nochmal am Verpflegungsbus und nahmen die letzten zwei „Hügel“ zum Zielort Clermont-Ferrand in Angriff, wo wir gegen 16:00 eintrafen.

Ruhetag

Den Ruhetag in Clermont-Ferrand nutzten einige zur Besteigung des Puy de Dôme (ca. 550 hm, schließlich sind wir ja der Alpenverein) während die meisten doch die Zahnradbahn zum Gipfel bevorzugten. Nach kurzer Stadtbesichtigung endete der Tag wie immer mit einem opulenten 3-Gänge-Menü.

Heimreise

In einem Wort: Problemlos. Gegen 20:00 Uhr sind wir müde aber zufrieden wieder am Hallenbad (welches Hallenbad eigentlich?) in Röthenbach angekommen.

Besonders hervorzuheben ist die tolle Organisation durch Hipo und Wieland. Alle Hotels waren gut ausgewählt, das Essen meist hervorragend und die Fahrräder hatten auch immer eine schöne Unterkunft.



Wieland schaffte es immer alle sicher über die kleinen Sträßchen zu leiten. Die einzelnen Etappen der Strecke waren bestens geplant, verkehrsarm, landschaftlich abwechslungsreich und nahezu „schotterfrei“.

Insgesamt also eine rundum gelungene Tour mit fantastischem Wetter, ohne Unfälle oder sonstigen Missgeschicken. Auch zwischenmenschlich lief alles glatt. Dafür nochmals herzlichen Dank an die beiden Organisatoren.

Ach ja. Es geht das Gerücht um, dass im nächsten Jahr wieder eine Tour stattfinden soll. Auf vielfachen Wunsch vielleicht in Amsterdam?

Statistik:

Strecke: 1010 km, 13600 hm

Teilnehmer/-innen: 21

Platten: 8

Unfälle/Stürze: 0

Hotels: 8

Bier/Rotwein: ?? / ??

Wolfgang Mayer-Steuernagel

Mit der Radlkarawane durchs Allgäu

Jährliche Radltour der DAV-Damen - vom 25. bis 28. Mai 2017



Die Tour begann wie jedes Jahr am Treffpunkt Hallenbad in Röthenbach. Früh um 6 holte uns wieder „unser Robert“ mit seinem Bus ab – und wir trauten unseren Augen in der Früh noch nicht ganz – mit einem Luxus-Fahrradanhänger. Das Aufladen war zwar mindestens genauso schweißtreibend wie früher – auch für die 6 mitreisenden männlichen DAVler – aber pünktlich um 6.30 Uhr ging es dann los Richtung Oberstdorf, wo wir von Robert nach ca. fünf Stunden zwischen Holzstapeln ausgeladen wurden - mangels geeignetem Halteplatz für unser langes Bus-Anhänger-Gespann.

Hier trennten sich unsere Wege. Die sechs Männer zogen auf ihren Rädern von dannen, um uns aber während der Tour regelmäßig über den Weg zu fahren – natürlich rein zufällig und in keinster Weise beabsichtigt ;)...

Am Illersprung vorbei folgten wir dem Iller-Radweg bis kurz vor Immenstadt. Im Inselcafé an einem kleinen See erholten wir uns bei einem kühlen Getränk und beobachteten eine neue Sportart: Kühne Wasserskifahrer, die sich von einer Art Skilift über das Wasser ziehen ließen. Gestärkt gings weiter nach Kempten und kurz vorm Hotel hatten wir die erste kleine Panne. Eine Fahrradtasche wollte nicht mehr am Gepäckträger hängen. Eine Gruppe von Frauen, die sich offensichtlich erfolglos um eine Reparatur bemühte, rief sofort einen vorbeispazierenden Lokalmatador auf den Plan, der uns – ebenso erfolglos – bei der Reparatur unterstützte und gleich zu einem abendlichen Gig einlud. Diesen schlugen wir höflich aus und machten uns mit einer von uns Mädels höchstselbst mit Expandern gesicherten Fahrradtasche auf in unser Landhotel Hirsch. Der Willkommenschluck mundete und nach Bezug unserer schönen Zimmer gings ins Lenz im Hirsch, dem hotel-

eigenen Restaurant. In wunderschöner Ambiente waren die Portionen zum Teil überschaubar, was aber durch ein Dessert kompensiert werden konnte.

Die zweite Etappe ging von Kempten nach Illertissen. 80 km lang durch die typische Allgäuer Landschaft mit Kuhglocken-bimmelnden Kühen auf weiten grünen Hügeln. Eine Traumkulisse, aber bergauf und bergab. Bei den Anstiegen hörte man schon mal ein leises Maulen... Die Abfahrt auf der anderen Seite der Hügel beschädigte aber jedes Mal wieder für die Mühen am Berg. Ein Abstecher zur Allgäuer „Saarschleife“, dem Illerdurchbruch, lud zum Fotografieren ein. Das dachten sich auch unsere Männer, die uns dort mal wieder begegneten. Im Café Seegarten, der guten Tradition der Seecafés folgend, entspannten wir bei Erdbeer-Eisbecher, Torten und Käsebröten. Dann ging es weiter über ziemlich staubige Radwege Richtung Illertisser Hof, dem besten Hotel auf der Tour. Die Zimmer waren zum Teil ganz in weiß gehalten und da unsere staubigen Klamotten und Radtaschen überall dazu führten, dass graue Spuren zurückblieben, duschten wir nicht nur uns, sondern auch kurzerhand unsere Radtaschen ab. Hier ließen wir den Tag bei einem griechischen Abend im schönen Garten des Alten Posthalter-Hauses ausklingen. Bevor wir uns Kalinichta wünschten, spülten wir das Abendessen mit dem obligatorischen Ouzo runter, damit wir für den nächsten Tag gut gerüstet waren.

Denn da führte uns nach einem opulenten Frühstück die Strecke wieder über ziemlich staubige Wege nach Günzburg – aber nicht ins Legoland, obwohl unser Hotel Rose in Günzburg natürlich ganz darauf eingestellt war. Beim Zwischenstopp in Ulm, dem Höhepunkt des Tages, bildeten sich Grüppchen, die unterschiedlichen Zielen folgten. Von Ausspannen im Café, kurzem Stadtrundgang und der Besichtigung des Münsters bis hin zur Besteigung des Turms (gefühlte 1000 Stufen im Kreis) war für jede was dabei. Die, die es bis auf den Turm schafften, wurden mit einem grandiosen Ausblick bis in die Alpen belohnt.

Im Günzburger Hotel angekommen, mussten wir erst mal klären, welche Zimmergenossinnen sich zutrauten, gemeinsam in einem schmalen französischen Bett zu schlafen. Auf's Verloren konnten wir verzichten, weil sich genügend freiwillige Probandinnen fanden. Und die Betten waren wirklich schmal – wie auch der Rest des Zimmers. Aber um sein müdes Haupt und seine ebenso müden Gliedmaßen zu betten war es in Ordnung. Bei einem kleinen Rundgang durch das hübsche Städtchen konnte wir in der Frauenkirche der Generalprobe von Händels Messias lauschen. Die Handy-Mitschnitte konnten leider die tolle Akustik nicht annähernd wiedergeben. Und natürlich waren auch die Männer nicht weit. Nach kurzer Kontaktaufnahme trennten wir uns wieder und tauchten auf dem idyllischen Marktplatz ganz in die italienische Atmosphäre ein, um uns im Ristorante Cavallino verwöhnen zu lassen. Bis spät konnte man draußen sitzen und wir genossen den Abend.

Die letzte Etappe führte uns nach Donauwörth. Endlose staubige und steinige Wege an der Donau führten wieder dazu, dass wir und unsere Räder komplett

Radsport

zustaubten. Zwischendrin gab es einen Halt an einer Kneipp-Badestelle mit eiskaltem Wasser. Einige erfrischten sich bei einem Kneippgang und ruhten unter einem Zeltdach aus, auf das es stetig tropfte. Wir befanden uns sozusagen „unter den Linden“, die unablässig vor sich hintropften. Noch ein letztes staubigheies Stück und wir erreichten Donauwörth und fielen gleich in einer Eisdiele ein, um vor dem Genuss eines Erdbeer-Bechers erst einmal ein (selbstverständlich alkoholfreies) Weizen oder Wasser zu trinken, das uns den Staub aus der Kehle spülte. Nicht weit von uns saßen unsere Männer vor einer Kneipe beim Bier und warteten auf das „Come-together“ beider Radlgruppen am Bus von Robert, der uns auf dem Wohnmobilplatz in Donauwörth abholte.

Vier wunderschöne Radltage bei bestem Wetter und ohne größere Pannen lagen hinter uns und wir prosteten uns mit dem obligatorischen „Bus-Sekt“ zu. Gleiches taten unsere Männer auf der „Affenschaukel“ hinten im Bus mit Bier. Bei ihnen hatte auch alles gut geklappt. Sofort wurden Pläne fürs nächste Jahr geschmiedet.



Wo es hingehen könnte, wollen wir noch nicht verraten, aber so viel sei gesagt... ein bisschen bergauf und dann angeblich viel bergab... Also Mädels, bleibt dran am Radeln! Wir, Angelika, Barbara, Karen und Silke von der Organisations-Crew melden uns wieder. Uns hat es Spaß gemacht und es freut uns, dass uns die nicht leichte Nachfolge von Charlotte, die 20 Jahre lang routiniert die Damen-Radtouren plante, auf Anhieb so gut gelungen ist.

War schon ein bisschen aufregend, aber mit den Mädels war es auch nicht so schwer (Bild oben): Sabine Bias, Anke Buchner, Karen Feld, Angelika Heitkötter, Sibylle Hell, Bärbel Herbst, Sonja Lanthaler, Elke Lukas, Petra Merkl, Barbara Pinzer, Karin Portelli, Birgit Prebck, Susanne Rissmann, Silke Röser, Marion Thäter, Ursula Unfried, Michaela Walker, Christina Walz, Martina Weitz

Karen Feld

Restplätze für Kurzentschlossene!

Verlängertes MTB & Wander-Wochenende in den Tiroler Bergen mit Besuch der Saulueger Roas! Termin: 08. bis 11.09.2017. Es sind noch Plätze im Vereinsbus für Radler oder Wanderer frei. Anmeldung bei Sonja Lanthaler & Wieland Hammes, Telefon: 0911 5048144. Weitere Infos unter www.myway.de/saulueg17

Wir bieten:

- Für die Wanderer-**
Die Brotzeit
- Für die Läufer-**
Die Zwischenmahlzeit
- Für die Radfahrer-**
Die Energieträger
- Für Ihre Feste-**
Leckere Braten-
und Wurstplatten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.



Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!
Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel. :0911/577125 - Fax:0911/5707181 - e-mail:pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)

Bericht der Aktiven Sechziger

Viele wunderbare Wanderungen konnten wir gemeinsam durchführen. Unsere Wanderführer und Wanderführerinnen brachten uns ins Weinland, auf dem Karstkundlichen Wanderweg zur Steinernen Stadt, rund um Roßtal, in die Gegend um Weißenburg und auf den Staffelberg.

Ein besonderer Höhepunkt aber war die Sternwanderung zur DAV-Hütte. Ob direkt von Röthenbach, oder von Hohenstadt über Neutras, ob mit dem Fahrrad oder über Oed – alle fanden sich bei strahlendem Sonnenschein auf der Hütte zum Grillnachmittag ein.



Bestens vorbereitet von Erwin Hierteis und Karl-Heinz Koth konnten am Grill Steaks und Bratwürste in Empfang genommen werden (Bild links). „Schleckermäuler“ hatten danach noch die Qual der Wahl bei den selbstgebackenen Kuchen.

An dieser Stelle noch einmal unser herzlicher Dank an Erwin und Karl-Heinz!

Nicht sehr optimistisch gingen wir die nächste Wanderung an – der Himmel hatte schon frühmorgens seine Schleusen geöffnet und versprach zunächst nichts Gutes. Aber bei der Anreise ins Fichtelgebirge konnte es sich das Wetter ja noch überlegen – und siehe da, beim Beginn der Tour am Fichtelsee zeigten sich die ersten blauen Stellen. Keiner hätte gedacht, dass dieser Tag uns noch mit herrlichem Sonnenschein belohnen würde, und so konnten wir uns die Rucksackverpflegung unterhalb des Nußhardtgipfels (Bild rechts oben) schmecken lassen.

Armin erklärte uns noch die verschiedenen geologischen Besonderheiten dieser herrlichen Landschaft. Als wir dann vorbei an der Egerquelle in Bischofsgrün ankamen war die Einkehr gerade recht.



Auch mit dem Wetter zu kämpfen hatten unsere Wanderer auf der 3-Tages-Tour, die diesmal den Wacholderwanderweg zum Ziel hatte. Aber alle waren gut gerüstet und ließen sich die Lust am Wandern nicht nehmen. Der Weg von Schmidtmühlen nach Kastl wurde in zwei Tagesetappen erwandert und zeigte viele schöne Ausblicke.



Am dritten Tag ging es dann endlich bei strahlendem Sonnenschein noch in die Region rund um den Hirschwald (Bild links).

Immer wieder können wir neue Wanderfreunde in unseren Reihen begrüßen, die sich ebenfalls an unseren Touren erfreuen.

Unser Wanderjahr hat auch für die nächsten Monate noch viel zu bieten – das Fest auf dem Annaberg in Sulzbach-Rosenberg oder wieder eine Wanderung mit Einkehr beim Winzer sind da nur zwei Beispiele aus der Fülle der Wanderangebote, die die jeweiligen Wanderführer bereit halten.

Infos gibt es wie immer in der Tagespresse.

Lilo Eichhorn

„Am Anfang war die Idee, der Wille, die Kraft, die Einigkeit“

Die folgenden Bilder des Hüttenbaus stammen von unserem ehemaligen Mitglied Max Ettl. Er hat mit Freunden einige Bilder gesammelt. Mit obigem Zitat sind die ersten Seiten überschrieben.

Am 20.-21. August 1949 wurde der Grundstein zu unserer Hütte durch den 1. Vorstand Franz Bruckschlegel und den Mitgliedern Max Ettl, Hans Genitheim, Hans Schmidt, Grete Bauer, Grete Schmidt, Hans Pirner, Erich Reißer, Josef Schwendner, Willfahrt, Hans Schröppel, Willi Lintl, Hans Will, Philipp Eismann, Walter Seifert, Willi Bruckschlegel gelegt.



Die Grundmauern werden ausgehoben

Der Transport der Natursteine erfolgte mit kleinen Handwagen (Bild rechts oben). Demnach war die gesamte Familie, auch die Kinder mit beteiligt. Gibt es noch Zeitzeugen?

Dazwischen haben sie Pickel, Schaufel und Meißel zur Seite gelegt, auch Pause musste mal sein (Bild rechts unten).

Leonhard Herbst





World Masters Games 2017 in Auckland Neuseeland

Bronze aus Neuseeland im Gepäck

Die beiden Leichtathleten der LG Röthenbach Michael Schmude und Stefan Dietz machten sich auf den langen Weg genau ans andere Ende der Erde um bei den World Masters Games 2017 in Auckland Neuseeland teilzunehmen. Diese Großveranstaltung mit 28.000 Athleten aus der ganzen Welt ist vergleichbar mit den Olympischen Spielen, nur für die Altersklassen ab 30 Jahre.

Für **Michael Schmude** (Bild rechts) stand die Teilnahme auf der Kippe, da er sich in der Vorbereitung auf die Spiele am Knie verletzt hatte. Er biss die Zähne zusammen und trat trotzdem zum Kugelstoßen an. Sein Durchhaltevermögen wurde mit einer hervorragenden Leistung und der Bronzemedaille belohnt.



Ein großes Programm hatte der Sprinter **Stefan Dietz** (Bild unten) bei den World Masters Games vor. Mit der dritten Teilnahme kann man ihn als Routinier bezeichnen. Er kannte bereits das Gefühl des langen Wartens im sogenannten „Call-Room“. Hier finden sich die Athleten unmittelbar vor dem Wettkampf ein.



Mit 100 m, 200 m und dem 4x100 m Staffellauf war er fast täglich im Stadion gefordert. In allen Wettbewerben konnte Stefan ins Finale vorstoßen. An sich schon eine super Leistung. Gekrönt wurde das ganze durch die Bronzemedaille in der deutschen 4x100 m-Staffel.

Stefan Dietz gelang damit das Kunststück, nach Silber in Sydney 2009 und Bronze in Turin in Folge eine weitere Medaille zu gewinnen. Also ein astreiner Hattrick!

Fünf Bezirkstitel für die LG Röttenbach

Erik Lang (Bild rechts) startete bei den **Mittelfränkischen Blockwettkämpfen in Eckental** im Block Wurf. Mit genau 1900 Gesamtpunkten in den Disziplinen 75 m Sprint, 60 m Hürden, Weitsprung, Diskuswurf und Kugelstoßen holte er sich hier den Titel in der Altersklasse M12.

Fynn Hoyer startete im ausgeschriebenen Rahmenwettbewerb im selben Block für die M14 und wurde ebenfalls Erster.



Sehr erfolgreich verliefen die **Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften in Herzogenaurach** für die LG. Felix Dörr knackte die 12 m-Marke im Kugelstoßen und siegte mit 12,21 m. Niklas Riedlmeier wurde mit neuer Bestleistung von 10,77 m Fünfter. Fynn Hoyer konnte wieder in allen vier gemeldeten Disziplinen Bestleistungen erzielen. Mit 1,55 m im Hochsprung wurde er unerwartet Bezirksmeister. Den 2. Platz erkämpfte er sich im 80 m Hürdensprint mit 13,88 sek und mit 10,85 m wurde er Dritter im Kugelstoßen. Die 32,66 m im Speerwurf bedeuteten den vierten Platz. Unsere drei 800 m-Läuferinnen hatten nicht nur gegen die Konkurrentinnen sondern auch mit der Hitze an diesem Tag zu kämpfen. In ihrem ersten 800 m-Rennen überhaupt siegte Lucia Plobner bei den Frauen mit 2:36,50 min. Leonie Stritz belegte Platz vier in der U18 mit 2:42,85 min. und ihre Schwester Sophia (W14) sicherte sich den dritten Podestplatz in 2:47,52 min.

Felix Dörr startete auch am 03.06.17 außer Konkurrenz bei den **Oberpfalzmeisterschaften in Eschenbach**. Er erzielte mit 30,43 m eine neue Bestleistung im Diskuswerfen.

Beim **Werfertag in Ochenbruck** mit Mittelfränkischen Meisterschaften im Diskus holte sich Fynn Hoyer auch den Bezirksmeister im Diskuswerfen mit 35,67 m. Erneut konnte er sich auch im Kugelstoßen auf 11,18 m und im Speerwerfen auf 32,44 m verbessern, was Platz 1 bzw. Platz 6 bedeutete. Felix Dörr sicherte sich im Diskuswettbewerb der M15 mit 30,62 m den Vizetitel. Die Kugel landete bei 11,66 m. Hier wurde er Dritter. Niklas konnte sich im Diskuswurf auf 29,93 m verbessern und wurde Vierter in der Wertung für Mittelfranken. Ebenfalls Vierter wurde er im Kugelstoßen mit 10,01 m. Für den zwölfjährigen Erik Lang war es der erste Wertertag, bei dem er antrat. Beim Kugelstoßen hatte er eine gute Serie mit 5 Stößen über 7 m. Der beste Stoß von 7,32 m reichte dann für den dritten Platz. Der Diskus flog auf gute 21,32 m, was Rang zwei war. Nur mit dem Speerwurf hapert es noch. Der einzige gültige Versuch von 13,67 m reichte nicht für den Endkampf.

LG Röthenbach

LG richtet die bayerischen Seniorenmeisterschaften aus

Die LG Röthenbach wird am 9. September im Rahmen des „Manfred Stephan Seniorensportfestes“ die **bayerischen Seniorenmeisterschaften** in den Disziplinen Speer-Diskus-Kugelstoßen ausrichten. Dies erfordert eine umfangreichere Vorbereitung am Gymnasiumsportplatz, da die Wurfdisziplinen sehr beliebt sind und bei der letzten Meisterschaft bis zu 100 Athletinnen und Athleten gemeldet hatten.

Termine:

09.09.	11:10	Manfred-Stepan Seniorensportfest & Bayerische Seniorenmeisterschaften
13.09.	18:30	Vorstandssitzung im Klapperstorch
07.10.	10:00	Werfertag
09.12.	18:00	Weihnachtlicher Ehrenabend

Armin Riedlmeier

ASC Röthenbach



In Waldkirch im Schwarzwald ging Jürgen Edinger vom ASC Röthenbach (Bild links) bei den German Masters im Freien Stil und im Griechisch römischen Stil an zwei Tagen an den Start.

Jürgen Edinger wurde **2. Deutscher Seniorenmeister** im Ringen im freien Stil und verpasste im Finalkampf Gold nur knapp.

Alfred Unfried

ASC Röthenbach beim Walter-Bering-Gedächtnisturnier in Nürnberg

Die Betreuer Trainer Sven Bachmann und Dederer Sen führen mit 5 Nachwuchsringern des ASC Röthenbach zum Walter-Bering-Gedächtnisturnier nach Nürnberg.

Etwas eng ging es zu als 152 Jugendliche aus 23 verschiedenen Vereinen aus Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen auf nur 2 Matten um Pokale und Platzierungen kämpften. **Nico Maslikov** der in der Jugend D bis 46 kg am Start war kam auf Platz 1. Das Nachwuchstalente, das bei jedem Turnier in den letzten Wochen auf dem Podest stand, musste in Nürnberg nur zum Einmarsch auf die Matte, da kein weiterer Ringer für die Klasse gemeldet hatte.



Betreuer Dederer Sen, Gabriel Dederer,
Trainer Sven Bachmann, Tilmann Heller,
Nico Maslikov, Marco Semrau,
Michael Schindler.

Der Jüngste im Röthenbacher Team, **Michael Schindler**, Jugend D bis 38 kg verpasste eine besse-

re Platzierung weil er zu früh abreiste. Seine Kämpfe gegen Fabian Meier SC Oberölsbach und Arda Koc vom SC 04 verlor er durch technische Unterlegenheit. Seinen 3. Kampf gegen Denise Schreiber SC 04 verpasste er durch Abwesenheit. Das war Platz 6 von 8 Teilnehmern.

Marco Semrau erreichte bei 5 Kämpfen in der Jugend C bis 46 kg gegen Anzor Ingashev vom TSV Weißenburg einen Schuldersieg. Seine weiteren Kämpfe gingen verloren. Das war Rang 5 in der Klasse.

Für **Gabriel Dederer** läuft es in der Altersklasse Jugend A/B bis 50 kg noch nicht richtig rund. Seine 3 Kämpfe gingen gegen die starken Gegner Stanislav Volotkovsky und Robert Antonjan, beide TV Geiselhöring, und Artur Shifadugo, SV Johannis Nbg., verloren und bedeuteten Platz 6 bei 9 Teilnehmern.

Auch **Tilman Heller** erwischte in der Gewichtsklasse bis 63 kg 3 starke Gegner. Seine Kämpfe gegen Peter Jaszmann, TSV Sankt Wolfgang, Leon Wodecki, RC Bergsteig Amberg und Otto Madejczk, KSC Motor Jena, gingen alle an die Gegner und das war Platz 4 in der Gewichtsklasse.

Trotz der negativen Ausbeute in Nürnberg ist der ASC mit seiner Nachwuchsarbeit auf einem guten Weg. Bei den Nachwuchsturnieren sammeln die Jugendlichen Erfahrung und die nötige Härte, um auch gegen starke Gegner zum Erfolg zu kommen.

Alfred Unfried

Seniorenwanderer

Das Wanderjahr 2017 wurde von unserem Wanderfreund Adi am 18. Januar bei kräftigen Minus-Graden eröffnet. Er führte uns durch viel Schnee von Alfeld nach Lieritzhofen zum Spanferkelessen. Die nächste Wanderung war geplant von Altdorf nach Hagenhausen, musste aber wegen Glatteis und nicht begehbaren Wegen abgesagt werden. Am 15. Februar trafen wir uns am Bahnhof Seespitze und wanderten von dort über die Grüne Au und den klingenden Wasserfall nach Renzenhof zum Gasthof Mais.

Dann folgten Wanderungen von Gnadenberg nach Sindelbach, von Haimendorf aus rund um den Moritzberg nach Diepersdorf und die am 1. Februar abgesagte Wanderung von Altdorf nach Hagenhausen.

Bei sonnigem Wetter umrundeten wir am 12. April den Stausee von Förrenbach aus zum gemütlichen Beisammensein in den Seeterrassen. Der April machte seinem Namen alle Ehre, bei Nieselregen im Tal und leichtem Schneefall auf den Bergen, später dann etwas Sonnenschein wanderten wir am 26. April von Hainritz aus über Lichtenegg nach Högen.

Unser Ziel im Mai war Thuisbrunn. Bei Sonnenschein wanderten wir an Haidhof vorbei zum Burgsteingipfel und zurück nach Thuisbrunn. Zum Mittagessen fuhren wir nach Hohenschwärz.

Einen etwas anderen Wandertag unternahmen wir am 24. Mai.



Die Seniorenwanderer in der Kaiser-Bräu in Neuhaus

Eine Überraschungswanderung, von unserer Senioren-Wanderführerin organisiert, brachte uns vom Bahnhof Rückersdorf mit der Bahn nach Velden. Hier erwartete uns unsere „Gastwanderführerin Kerstin“ die uns durch das schöne Pegnitztal bei herrlicher Sonne zu unserem Ziel in die Kaiser-Bräu nach Neuhaus begleitete. Dort wurden wir von Braumeister Fritz Lederer begrüßt und nach einer kurzen Einführung in die Geheimnisse der Braukunst und einem Fototermin besichtigten wir die Brauerei. Eine kräftige Brotzeit mit reichlich Getränken, spendiert von der Brauerei, rundete den ereignisreichen Tag ab und wir fuhren frohgelaunt wieder nach Hause.

Unsere nächste Wanderung am 7.6. führte uns von Schnaittach über Enzenreuth nach Osternohe-Schloßberg.

Dann kam auch schon unser Hüttentag.



Unser Hüttentag am 21.6. war wieder ein schöner Tag. Unser ehemaliger 2. Vorstand Karl-Heinz Koth war schon früh an der Hütte und hatte bereits alle Tische und Bänke aufgestellt.

Gegen 10 Uhr trafen nach und nach alle Wanderer ein und machten eine knapp einstündige Wanderung, geführt von Werner Satt, anschließend gab es reichlich Weißwurst und Brezeln, die von Hildegard bestens angerichtet waren. Die Versorgung mit Getränken, wie Bier, Wein und Wasser war bei Monika und Peter in bewährten Händen.

Bei Kaffee, Torten und Kuchen, die einige unserer Wanderfreundinnen

Senioren

gebacken und spendiert haben, begleiteten uns Elfriede mit ihrer Gitarre und Bernhard an der Zither mit fröhlichen Melodien. Auch Reinhold II gab einige Lieder zum Besten.

Bei viel Sonnenschein und sehr sommerlichen Temperaturen verlebten wir einen vergnüglichen Sommertag auf unserer Hütte.



Kristina und Karl-Heinz
nach einem arbeitsreichen Tag

Die nächste Wanderung ging von Gerhelm über Henneberg nach Eichenstruth. Mit ihr beendeten wir das erste Wanderhalbjahr 2017.

Kristina Kohl

Zum Gedenken an unsere Wanderfreundin

Am 1.6.2017 verstarb nach langer Krankheit unsere Wanderfreundin **Lotte Pätzel**.

Wir haben viele fröhliche Stunden miteinander verbracht.

Lotte Pätzel mit ihrem Mann Heino (Bild rechts).

Für die Senioren-Wandergruppe
Kristina Kohl



Wandertage der Seniorenwanderer

September	13.09.2017	27.09.2017
Oktober	11.10.2017	25.10.2017
November	08.11.2017	22.11.2017
Dezember	13.12.2017 Weihnachtsfeier	

Einzelheiten zu den Wanderungen werden jeweils am Samstag davor in den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung bekannt gegeben.

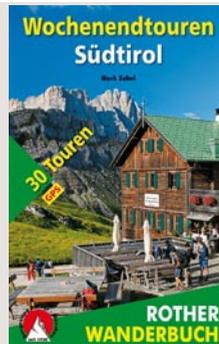


Rother Wanderbuch

Mark Zahel

Wochenendtouren Südtirol 30 Touren zwischen Ortler und Drei Zinnen

1. Auflage 2017, GPS-Daten zum Download, 224
Seiten mit 235 Fotos, 30 Höhenprofilen, 30 Wander-
kärtchen, Übersichtskarte, Preis € 16,90



Ein Bergwochenende in Südtirol – davon träumen viele! Ganz besonders, wenn es südlich des Brenners wieder einmal um einige Grad wärmer und sonniger ist! Das Rother Wanderbuch stellt 30 zwei- bis viertägige Touren zwischen Ortler und Drei Zinnen vor. Dort warten spektakuläre Felskulissen, entlegene Täler, grandiose Panoramawege und traditionelle Almwege – und abends das urige Hüttenflair mit köstlichen Spezialitäten.

Vom Vinschgau bis ins Pustertal, vom Alpenhauptkamm bis ins Unterland findet sich eine unbeschreiblich große Bandbreite an Touren. Herrliche Genusswanderungen verlaufen durch sanft gewellte Wald- und Wiesenlandschaften, alpine Höhenwege bescheren großartige Weitsichten und so manche anspruchsvolle Unternehmung führt ins Dreitausender-Niveau.

Autor Mark Zahel ist immer wieder in Südtirol unterwegs. Für dieses Buch hat er die reizvollsten Höhenwege ausgekundschaftet und so manchen Gipfel zum »Mitnehmen« eingebaut. Seine Wegbeschreibungen, die Wanderkärtchen und Höhenprofile liefern alle nötigen Informationen für gelungene Mehrtagestouren. Besonders praktisch ist die Tourenübersicht in der Umschlagklappe des Buches,



Wir trauern um

Lotte Pätzel

Mitglied seit 1986

Wir werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolll Tore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

☎ 0911 57 76 76

📠 0911 5 70 99 49

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.

Unser Bergfreund Dieter Gaag ist „70“

Am 28.6. 2017 feierte unser Bergfreund Dieter Gaag seinen siebzigsten Geburtstag.



Dieter Gaag in seinem Garten

Vor 10 Jahren, an seinem sechzigsten Geburtstag, war er auf der Flucht und feierte mit seinem Bergfreund dem „Vogels Karre“ seinen „Runden“ auf dem Zugspitzgipfel.

Den Siebzigsten feierte er bei einer gemütlichen Runde in seiner wunderschönen Gartenanlage mit einigen Berg- und Skikameraden in Röthenbach.

Dieter ist seit dem 1.1.1969 -nun seit über 48 Jahren- Mitglied in unserer Sektion. Nachdem er in die Sportler-Familie Marie und Peter Herbst eingeeheiratet hat, ist er mit seiner Frau Renate fast automatisch zum Bergsteigen und Skifahren gekommen. Bis zu seiner schweren Krankheit, mit der er seit 1999 kämpft, war er auch begeisterter Radfahrer und auf seinem Radl fast täglich unterwegs. Ich selbst habe ihn immer bewundert, mit welcher Energie und Lebensfreude er mit Hilfe seiner lieben Frau Renate und seiner Familie sein schweres Schicksal meistert. Dieter ist auch Sammler von Unterlagen der Vereine des DAV (der Kletterer) und des ASC Röthenbach. Sein Vater Konrad Gaag war aktiver Ringer in der Zeit von Haas Lenz und Stretz Lenz und er war unter Freunden einfach nur der „Radl“. Er ist auch im wertvollen Besitz über Unterlagen die unsere Sektion betreffen, von den Kletterern bis zum Übergang zum DAV. Auch die Sammlung seines Schwiegervaters Peter Herbst, der ein begeisterter Hobbymaler war, ist in seinen Händen.

Wir wünschen Dieter noch viele erfolgreiche Jahre im Kreise seiner Familie und mit seinen Hobbys.

Alfred Unfried

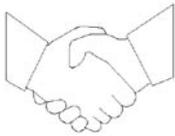
Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

- | | | | |
|--------|-----------------------------------|--------|---------------------------------|
| 1.9. | Knauer Adolf, 78 | 14.10. | Schmude Heinz, 72 |
| 2.9. | Adolph Marga, 91 | 15.10. | Bankel Heinz, 81 |
| 2.9. | Will Herbert, 76 | 15.10. | Albrecht Annemarie, 78 |
| 3.9. | Pohley Hans, 91 | 15.10. | Meingast Ingrid, 72 |
| 4.9. | Katzenberger Hannelore, 60 | 17.10. | Gundel Helga, 79 |
| 5.9. | Rupprich Günter, 78 | 17.10. | Pleiß Roswitha, 60 |
| 5.9. | Pohl Franz, 71 | 17.10. | Uebler Sven, 60 |
| 6.9. | Janker Günther, 60 | 19.10. | Maul Hans, 80 |
| 7.9. | Schmid Gisela, 74 | 19.10. | Heinle Monika, 75 |
| 9.9. | Quast Heinz, 76 | 20.10. | Büttner Harald, 60 |
| 9.9. | Bär Renate, 71 | 24.10. | Gubitz Jens, 50 |
| 10.9. | Herbst Heinz, 80 | 25.10. | Groth Dieter, 79 |
| 11.9. | Fenzl Josef, 87 | 25.10. | Zilcher Heiko, 50 |
| 13.9. | Kempster Ingrid, 78 | 26.10. | Jurczek Josef, 83 |
| 13.9. | Pietzker Irma, 78 | 26.10. | Stäudel Beate, 73 |
| 18.9. | Kiesl Edith, 89 | 29.10. | Babel Wolfgang, 60 |
| 19.9. | Riedl Klara, 96 | 30.10. | Schnellbeck Matthias, 50 |
| 19.9. | Seutter Dieter, 80 | | |
| 19.9. | Wildensinn Robert, 79 | 1.11. | Fischer Max, 84 |
| 20.9. | Fickenscher Edith, 87 | 1.11. | Kraft Helmut, 50 |
| 20.9. | Gotsche Claus, 71 | 7.11. | Vizethum Gernot, 50 |
| 20.9. | Wellenhöfer Stefan, 50 | 8.11. | Bauer Käti, 77 |
| 21.9. | Schultheiß Beate, 73 | 9.11. | Freiberger Michael, 91 |
| 21.9. | Frank Walter, 60 | 11.11. | Werner Siegfried, 79 |
| 26.9. | Lehnert Renate, 60 | 13.11. | Pfaffenberger Barbara, 81 |
| 27.9. | Lukas Anneliese, 82 | 15.11. | Utz Helmut, 81 |
| 27.9. | Monatsberger Konrad, 78 | 15.11. | Groth Anka, 75 |
| 27.9. | Susin Patrick, 50 | 16.11. | Brunner Ursula, 79 |
| 29.9. | Ehrlinger Christine, 73 | 17.11. | Schneider Hartmut, 73 |
| | | 19.11. | Fenzel Hermann, 89 |
| 3.10. | Vogt Heidemarie, 72 | 19.11. | Wildensinn Karola, 81 |
| 7.10. | Batzel Hermine, 60 | 21.11. | Neumaier Dieter, 79 |
| 8.10. | Thiel Helene, 81 | 24.11. | Schaller Rudolf, 91 |
| 9.10. | Lanzendörfer Margarete, 84 | 24.11. | Reuter Wolfgang, 85 |
| 12.10. | Kaufmann Alexander, 50 | 28.11. | Eder Horst, 82 |
| 13.10. | Wegehaupt Edelbert, 74 | 28.11. | Hörmann Erwin, 60 |
| 14.10. | Naber Bernhard, 79 | 29.11. | Satt Werner, 78 |

Fortsetzung Geburtstage:

1.12.	Hermann Erwin, 76	14.12.	Gerr Werner, 75
1.12.	Willmitzer Thomas, 60	15.12.	Hotter Elise, 81
6.12.	Röhrl Wolfgang, 50	18.12.	Büttner Hans, 84
7.12.	Wilhelmsen Hildegard, 76	24.12.	Stieglbauer Emil, 90
11.12.	Miesbauer Liselotte, 85	25.12.	Bauer Heinz, 77
11.12.	Rieß Erika, 75	27.12.	Feuchtmüller Reinhold, 82
12.12.	Bardehle Anita, 91	28.12.	Geiger Bernd, 78
12.12.	Hackner Werner, 71	29.12.	Blank Peter, 70
13.12.	Kiesl Robert, 91		



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Härtel Andreas, Röthenbach	Schreier Felix, Röthenbach
Härtel Sabine, Röthenbach	Schreier Michael, Röthenbach
Hefner Christopher, Nürnberg	Schreiner Daniela, Röthenbach
Heitkötter Ulrich, Lauf	Schreiner Falk, Röthenbach
Hofmann Susanne, Nürnberg	Schreiner Nils, Röthenbach
Imolauer Louisa, Röthenbach	Stengl David, Röthenbach
Imolauer Sophia, Röthenbach	Stengl Levi, Röthenbach
Imolauer Wolfgang, Röthenbach	Stengl Manfred, Röthenbach
Karg Nina, Nürnberg	Stengl Tanja, Röthenbach
Kraußer Annalena, Röthenbach	Wellenhöfer Stefan, Fürth
Kraußer Evi, Röthenbach	

Das Alles Vormerken

September	08.-11.09.17	Achtung Restplätze! MTB & Wander-Wochenende in den Tiro- ler Bergen mit Besuch der Saulueger Roas! Ansprechpartner: Sonja Lanthaler & Wieland Hammes, Tel.: 0911 50 48144
	24.09.2017	Wanderung mit Dietmar Tomandel (Aushang im DAV-Kasten an der Hauptstraße)
Oktober	01.10.2017	10 km von Röthenbach
	14.10.2017	Edelweißfest im Evangelischen Gemeindehaus, Eichenring 24, Röthenbach, Beginn 19 Uhr.
	22.10.2017	Wanderung mit Dietmar Tomandel (Aushang im DAV-Kasten an der Hauptstraße)
November	19.11.2017	Wanderung mit Dietmar Tomandel (Aushang im DAV-Kasten an der Hauptstraße)
	26.11.2017	Totenehrung um 14:30 Uhr auf der Hütte in Lehenhammer
Dezember	10.12.2017	Waldweihnacht am Birkensee

Totenehrung in Lehenhammer

Zum Gedenken an unsere
verstorbenen Vereinskameradinnen und -kameraden
treffen wir uns am Totensonntag,
dem 26. November 2017 um 14:30 Uhr
auf unserer Hütte.

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der
Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22.00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Montags, 19:15 Uhr „Fit for Fun“ in der Steinberghalle Start: 16.10.2017
Lauftreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Senioren gymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch





Heimatliebe ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's um den
Landkreis Nürnberger Land
geht, sind wir mit dem
Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Nürnberg